

Bei Prozess gegen Ärztekammer:

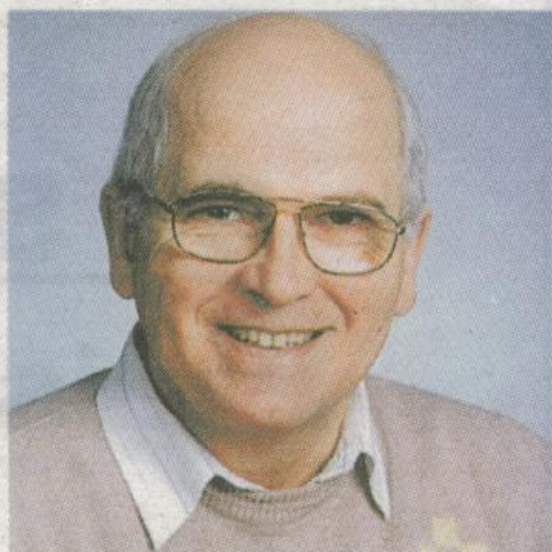
Zeugen sagten für Geistheiler aus

David gegen Goliath vor dem Bezirksgericht Peuerbach: Der Geistheiler Josef Lehner (65) aus Waizenkirchen brachte Klage gegen die OÖ-Ärztekammer ein, die sein Wirken mit Argwohn und Geldbuße verfolgt. Vor dem Richter bestätigten Zeugen die heilende Kraft Lehnerts.

Josef Lehner (Bild) ist gelernter Schneider und war Geschäftsführer einer Waizenkirchner Kleiderfabrik. Als Pensionist widmet er sich nun in Wels seinem „Hobby“, das „mich mit 25 Jahren wie ein Blitz getroffen hat“: seiner Heilkraft. Er nennt sich Humanenergetiker und besitzt dafür seit September einen Gewerbeschein. Lehnerts Heilkraft funktioniert nur, wenn sich ihm die Menschen völlig öffnen. Er führt seine Klienten dann geistig so weit zurück, dass sie den Ursprung ihrer Krankheit selbst erkennen. „Am Ende des Gesprächs lösche ich diese negativen Einflüsse,“ so der 65-jährige. Vor allem Asthmatiker und Allergiker nehmen seine Hilfe in Anspruch.

Die Ärztekammer sieht solche Tätigkeiten nicht gern. Als im Frühjahr 2004 Frau P. aus St. Agatha angezeigt hatte, dass Lehner - damals noch ohne Gewerbeschein - wieder einmal „Heilunternehmungen“ durchgeführt habe, strengte die Ärztevertretung die Exekution einer Geldbuße an. Dagegen brachte Lehner Klage ein.

Anton Hartinger aus Vorarl-



berg bestätigte als Obmann der österreichischen Naturheiltherapeuten im Zeugenstand vor Bezirksrichter Dr. Rudolf Bauer: „Herr Lehner hilft den Menschen, zu sich selbst zu finden, und er hat die Fähigkeit, innere Blockaden zu lösen.“ Hartingers Tochter Claudia war aus Wien angereist und gab an, im Vorjahr von Josef Lehner ohne eine einzige Berührung von einem schmerzhaften Bandscheibenvorfall, der sie praktisch bewegungsunfähig gemacht hatte, geheilt worden zu sein: „Ich bin von meinem Leiden, das die Ärzte als unheilbar bezeichnet haben, völlig geheilt.“

Das Gerichtsurteil ergeht schriftlich und steht noch aus.